



**Rauchwarnmelder Ei6500-SA2-O/R
zur kompletten Ferninspektion via
OMS- oder Sontex Funk**

Installationsanleitung

1. Einleitung

Der Ei6500-SA2-O/R ist ein moderner optischer Rauchwarnmelder der Bauweise C, der bei fachgerechter Installation und Wartung 10 Jahre lang eine zuverlässige Frühwarnung gegen Wohnungsbrände bietet. Er ist zur Verwendung in Wohnhäusern, Wohnungen und Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung geeignet und verfügt über eine fest installierte 10-Jahresbatterie, einen geprüften optischen Rauchsensor, sowie einen Mikroprozessor.

Der Rauchwarnmelder entspricht den Anforderungen nach DIN EN 14604 und dient der lokalen Warnung anwesender Personen vor Brandgefahren.

Der Ei6500-SA2-O/R verfügt darüber hinaus über eine Hinderniserkennung, die den freien Raucheintritt sicherstellt. Mithilfe eines Ultraschallsensors überprüft das Gerät seine Raucheintrittsöffnungen auf Verschluss und die Umgebung im Radius von 50 cm auf Hindernisse, die den Raucheintritt im Brandfall behindern könnten. Die Inspektion der Rauchwarnmelder kann entsprechend der DIN 14676-1 komplett aus der Ferne erfolgen, wodurch aufwändige vor-Ort-Termine entfallen.

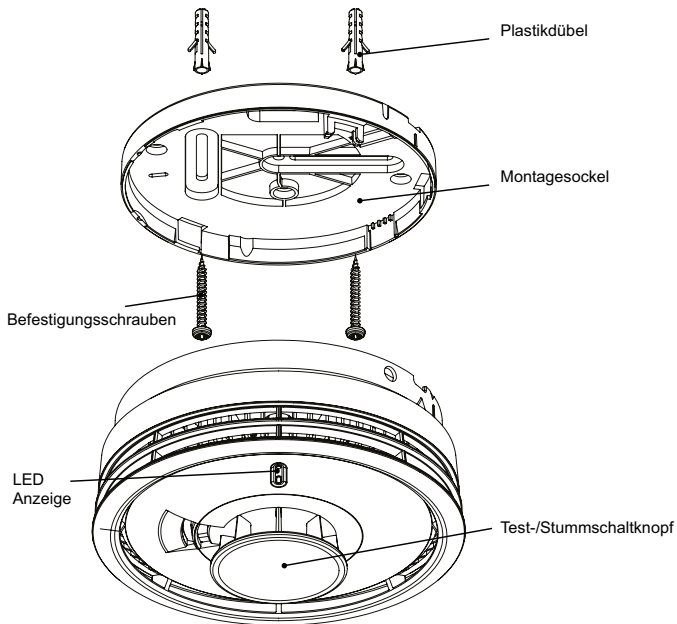
Wichtiger Hinweis: Um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden und um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen muss der Melder entsprechend den Angaben dieser Installationsanleitung montiert und betrieben werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Übersicht	4
3	Technische Daten	6
4	Standort auswählen	9
	4.1 Funktionsweise des Rauchwarnmelders	10
	4.2 Standort	10
	4.3 Ausrichtung	11
5	Installation	17
6	Drahtlose Kommunikation via M-Bus oder Sontex Funk	25
7	Kundendienst und Garantie	29

2

Übersicht



3

Technische Daten

Rauchsensord	Optisch
Stromversorgung	Fest eingebaute 3-V-Lithiumbatterie
LED-Anzeige	Rot: Inbetriebnahme, Alarm Gelb: Inbetriebnahme, Fehler Grün: Inbetriebnahme, Test-OK
Lautstärke Alarm	>85 dB(A) bei 3 m Entfernung
Testknopf	Test der Sensoren, Elektronik, Batterie und Schallgeber
Stummschaltknopf	Stummschalten eines Alarms für 10 min Stummschalten einer Fehlerwarnung für 12 h
Lebensdauer	10 Jahre
Hinderniserkennungssystem	Erkennt Verschluss der Raucheintrittsöffnungen und Hindernisse bis 0,5 m Entfernung
Funksystem OMS (Open Metering System)	Erlaubt das Auslesen der gespeicherten Daten per unidirektionaler Funkverbindung Wireless M-Bus (OMS) der 4. Generation. Frequenz: 868,95 MHz Sendeleistung: 12,5 mW max. Verschlüsselung: AES-128, Modus 5/7 Übertragungsstandard: EN13757-4, Modus T1/C1
Befestigung	Schraubgewinde und Montagesockel
Betriebstemperatur	Betrieb & Lagerung: -10 - 40 °C <small>Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte beziehen sich auf normalen Gebrauch und Lagerung. Das Gerät funktioniert gemäß spezifischer Produktnormen auch außerhalb dieser Bereiche, langfristig können sich solche Bedingungen jedoch negativ auf die Produktlebensdauer auswirken. Bei Fragen zum langfristigen Gebrauch außerhalb dieser Bereiche, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.</small>
Luftfeuchtigkeitsbereich	15 % bis 95 % RH (nicht kondensierend)
Verwendeter Kunststoff	PC/ABS
Abmessungen und Gewicht	Rauchwarnmelder Ø 136 mm x 66 mm - 320 g
Garantie	5 Jahre
Zertifizierungen	EN14604:2005, Vfdb 14-01, RED 2014/53/EU, DIN SPEC 91388:2018-09

Rauchsensord	Optisch
Stromversorgung	Fest eingebaute 3-V-Lithiumbatterie
LED-Anzeige	Rot: Inbetriebnahme, Alarm Gelb: Inbetriebnahme, Fehler Grün: Inbetriebnahme, Test-OK
Lautstärke Alarm	>85 dB(A) bei 3 m Entfernung
Testknopf	Test der Sensoren, Elektronik, Batterie und Schallgeber
Stummschaltnopf	Stummschalten eines Alarms für 10 min Stummschalten einer Fehlerwarnung für 12 h
Lebensdauer	10 Jahre
Hinderniserkennungssystem	Erkennt Verschluss der Raucheintrittsöffnungen und Hindernisse bis 0,5 m Entfernung
Sontex Funksystem	Erlaubt das Auslesen der gespeicherten Daten per bidirektionaler Funkverbindung Sontex Funk Frequenz: 433.82 MHz Sendeleistung: 10 mW max. Verschlüsselung: AES-128, Modus 5
Befestigung	Schraubgewinde und Montagesockel
Betriebstemperatur	Betrieb & Lagerung: -10 - 40 °C <small>Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte beziehen sich auf normalen Gebrauch und Lagerung. Das Gerät funktioniert gemäß spezifischer Produktnormen auch außerhalb dieser Bereiche, langfristig können sich solche Bedingungen jedoch negativ auf die Produktlebensdauer auswirken. Bei Fragen zum langfristigen Gebrauch außerhalb dieser Bereiche, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.</small>
Luftfeuchtigkeitsbereich	15 % bis 95 % RH (nicht kondensierend)
Verwendeter Kunststoff	PC/ABS
Abmessungen und Gewicht	Rauchwarnmelder Ø 136 mm x 66 mm - 320 g
Garantie	5 Jahre
Zertifizierungen	EN14604:2005, Vfdb 14-01, RED 2014/53/EU, DIN SPEC 91388:2018-09

4

Standort
auswählen

4.1 Funktionsweise Rauchwarnmelder

Bei einem optischen Rauchwarnmelder wird ein Infrarotlichtstrahl in regelmäßigen Abständen durch die Rauchkammer gesendet. Sammeln sich Rauchpartikel in der Kammer wird das Licht gestreut und trifft auf einen lichtempfindlichen Empfänger, der den Alarm auslöst. Bevor ein Rauchwarnmelder Alarm auslöst, muss eine ausreichende Menge Rauch in die Rauchkammer eingetreten sein. Die Geräte müssen an Orten installiert werden, von denen sie im gesamten Gebäude zu hören sind, damit im Gefahrfall alle Bewohner aufwachen und rechtzeitig fliehen können. Ein einzelner Rauchwarnmelder kann bei ordnungsgemäßer Installation begrenzten Schutz bieten, aber in den meisten Häusern sind zwei oder mehrere Geräte erforderlich, um sicherzustellen, dass die Warnung frühzeitig erfolgt. Für optimalen Schutz sollten Sie in allen Räumen einen Rauchwarnmelder installieren, in denen möglicherweise Feuer ausbrechen kann (mit Ausnahme von Küche und Badezimmer).

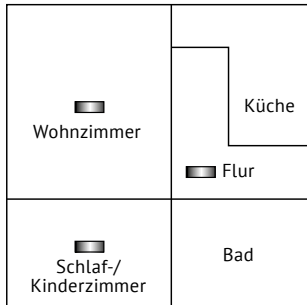
4.2 Standort

Überprüfen Sie zuerst, welche gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Installation von Rauchwarnmeldern in Ihrem Bundesland gelten. Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie bitte der Landesbauordnung*. Brandschutzfachleute empfehlen, dass Rauchwarnmelder mindestens in jedem Schlafräum und in jedem Kinderzimmer sowie in den Fluchtwegen zu diesen Zimmern installiert werden

* Weitere Informationen unter www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmelderpflicht

Wohnung

Platzieren Sie mindestens einen Rauchwarnmelder in jedem Schlafraum und in jedem Kinderzimmer sowie in den Fluchtwegen zu diesen Zimmern. Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie bitte der Landesbauordnung*. In Gebäuden mit mehr als einem Schlafzimmer sollten außerdem Rauchwarnmelder zwischen den Schlafzimmern und dem Wohnzimmer platziert werden.



 Rauchwarnmelder

Abb. 1

Prüfen, ob der Alarm zu hören ist

Überprüfen Sie anhand von aktivierten Meldern an den vorgesehenen Standorten, ob der Alarm bei geschlossener Tür in jedem Schlafzimmer zu hören ist – auch bei laufender Musik oder Fernsehgeräuschen. Die TV-/Audiosysteme sollten auf eine angemessene Zimmerlautstärke eingestellt werden. Denn wenn Sie das Alarmsignal aufgrund anderer Geräusche nicht hören können, besteht die Gefahr, dass Sie im Ernstfall nicht aufwachen.

* Weitere Informationen unter www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmelderpflicht

4.3 Positionierung

Deckenmontage

Heisser Rauch steigt auf und verteilt sich an der Zimmerdecke. Daher wird für die Montage von Warnmeldern eine zentrale Deckenposition empfohlen. In den Ecken „steht“ die Luft und bewegt sich nicht, daher dürfen Rauchwarnmelder nicht in Ecken installiert werden. Halten Sie mindestens 0,5 m Abstand von Wänden und Zimmerecken. Halten Sie zusätzlich mindestens 0,5 m Abstand zu Leuchten oder anderen dekorativen Objekten ein, die den Rauch am Eintreten in den Rauchwarnmelder hindern könnten. In Räumen und Fluren mit einer Breite von kleiner 1 m ist der Rauchwarnmelder mittig an der Decke zwischen den Wänden zu montieren (siehe Abbildung 2).

Hinweis: In diesem Fall können die Wände während der Installation durch das Hinderniserkennungssystem erkannt werden, da sie sich innerhalb von 0,5 m vom Rauchmelder befinden. Der Hinderniserkennungsbereich wird dann automatisch reduziert und bei den nachfolgenden, regelmäßigen Überprüfungen angewendet. - siehe Abschnitt 5 - Installation.

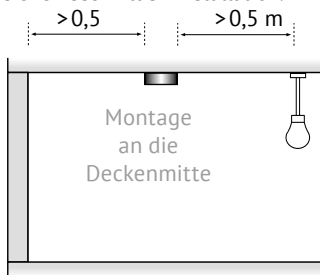


Abb. 2



Abb. 3

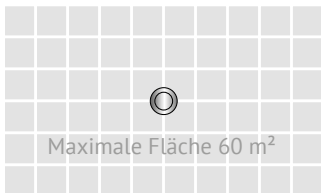


Abb. 4

Flure

Von der Stirnfläche des Flures (Flur = max. 3 m Breite) bis zum ersten Melder darf der Abstand nicht mehr als 7,5 m betragen. In Eckbereichen (Gehrungslinie), Einmündungen und Kreuzungsbereichen von Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen. In Fluren darf der Abstand zwischen zwei Rauchwarnmeldern höchstens 15 m betragen (siehe Abbildung 5).

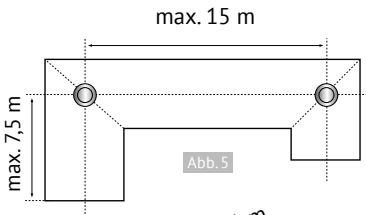


Abb. 5

Schrägdecke

In Räumen mit Deckenneigungen größer 20° zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchwarnmelder behindern. Daher sind in diesen Räumen die Rauchwarnmelder mindestens 0,5 m und höchstens 1 m von der Deckenspitze entfernt zu montieren (siehe Abbildung 6).

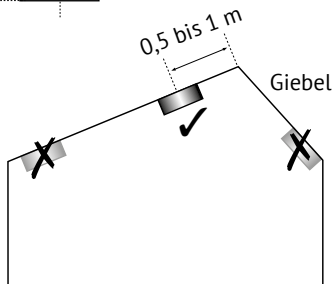
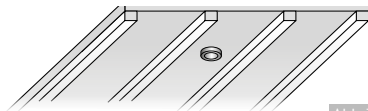


Abb. 6

Nach der geltenden Norm kann ein Rauchwarnmelder eine Fläche von bis zu 60m² und eine maximalen Raumhöhe von 6m überwachen (siehe Abbildung 3 und 4).

Unterzüge und Deckenbalken

Deckenbalken und Unterzüge, die nicht mehr als 20 cm in den Raum hineinragen, können unberücksichtigt bleiben. Hier kann der Rauchwarnmelder direkt unter einem der Balken aufgesetzt oder in eines der Deckenfelder montiert werden.



Ist ein Balken oder Unterzug höher als 20 cm und eines der Deckenfeldflächen größer als 36 m², so ist ein Rauchwarnmelder in diesem Deckenfeld und zusätzlich ein Rauchwarnmelder im Raum, vorzugsweise mittig im anderen Deckenfeld anzubringen.

Bei einer Deckenfeldfläche gleich oder kleiner 36 m² kann der Rauchwarnmelder in einem Deckenfeld oder auf dem Deckenbalken, vorzugsweise in der Raummitte montiert werden (siehe Abbildung 7).

Hinweis: In diesem Fall können die Unterzüge während der Installation durch das Hinderniserkennungssystem erkannt werden, da sie sich innerhalb von 0,5 m vom Rauchmelder befinden. Der Hinderniserkennungsbereich wird dann automatisch reduziert und bei den nachfolgenden, regelmäßigen Überprüfungen angewendet.
- siehe Abschnitt 5 - Installation:

Ungeeignete Montagestandorte

Da dieser Rauchwarnmelder über ein modernes Hinderniserkennungssystem verfügt, gibt es einige Standorte, die aufgrund der potentiellen Beeinträchtigung der Messleistung der Ultraschallsensorik zu meiden sind, und zwar:

- Direkte Luftströmungen von Heizungen, Ventilatoren oder Klimaanlage innerhalb von 2m um den Rauchmelder.
- Unebenen, rauen oder gestuften Deckenflächen.
- Die Nähe anderer Geräte (im selben Raum / in maximal 5 m Abstand) mit kontinuierlicher oder pulsierender Ultraschallfrequenz (20-60 kHz).

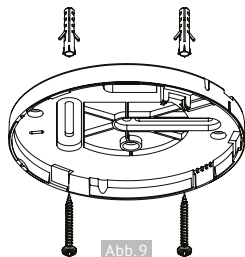
- Auch folgende Standorte sind ungeeignet (Geräte hier NICHT installieren):
- Badezimmer, Küchen, Duschräume, Garagen oder andere Räume, in denen der Alarm durch Dampf, Kondensation, oder Dunst ausgelöst werden kann
- Platzieren Sie die Rauchwarnmelder nicht in staubigen oder schmutzigen Bereichen, da sich die Staubpartikel in der Rauchkammer ansammeln und die Geräteleistung beeinträchtigen können. Auch das Insektenschutzgitter kann dadurch blockiert und der Rauch am Eintritt in die Rauchkammer gehindert werden. Vermeiden Sie Bereiche, in denen es viele Insekten gibt. Kleine Insekten, die in die Rauchkammer eindringen, können einen unerwünschten Alarm auslösen.
- Orte, an denen die normale Temperatur über 40 °C steigen oder unter -10 °C fallen kann (z.B. nicht isolierte Dachböden, Heizungskeller, direkt über Öfen oder Wasserkochern usw.). Hitze bzw. Dampf können einen unerwünschten Alarm auslösen.
- In der Nähe von dekorativen Objekten, Türen, Beleuchtungskörpern, Fensterleisten usw., die den Rauch am Eintritt in den Warnmelder hindern können. Der Rauchmelder Ei6500-SA2-O/R ist auch in der Lage, Verschlüsse der Raucheintrittsöffnungen und Hindernisse in nächster Umgebung zu erkennen (innerhalb 50 cm).
- An Oberflächen, die normalerweise wärmer oder kälter als der Rest des Raumes sind. Durch die Temperaturunterschiede können Rauch oder Hitze möglicherweise nicht bis zum Warnmelder vordringen.
- Neben oder direkt auf Heizgeräten oder Klimaanlage, Fenstern, Wandlüftungen usw., die die Richtung des Luftstroms ändern.
- In sehr hohen oder ungünstigen Bereichen (z.B. über Treppenträumen), in denen der Warnmelder schwer zu erreichen ist (zum Testen und Stummschalten)
- Leuchten und deren Verkabelungen entfernt, da einige Dimmer Störungen verursachen können.

ACHTUNG: Setzen Sie die Lithiumbatterie keiner direkten Hitzequelle oder Sonneneinstrahlung aus.

5

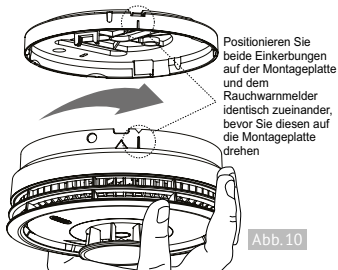
Installation

1. Wählen Sie einen Installationsort, der der Empfehlung aus Abschnitt 2 entspricht.
2. Entfernen Sie die Montageplatte vom Rauchwarnmelder, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Platzieren Sie die Montageplatte unter der Decke genau dort, wo Sie den Warnmelder montieren möchten. Markieren Sie mit einem Bleistift die Stelle (siehe Abb. 9) für die beiden Schraublöcher.



4. Achten Sie darauf, keine elektrischen Kabel in der Decke zu treffen und bohren Sie mit einem 5,0 mm Bohrer in die Mitte der markierten Positionen. Drücken Sie die beiliegenden Kunststoffdübel in die Bohrlöcher. Schrauben Sie die Montageplatte an die Decke.

Falls Sie sich für eine andere Montageart entscheiden, muss eine dauerhafte Verbindung zwischen Rauchwarnmelder und Decke sichergestellt sein.



5. Richten Sie das Gerät vorsichtig am Sockel aus, schieben Sie den Melder ein Stück weit auf den Sockel und drehen Sie ihn vorsichtig weiter drauf (siehe Abbildung 10). Der Rauchwarnmelder wird im Tiefschlaf-Modus ausgeliefert und schaltet sich bei der Installation auf dem Sockel automatisch ein, was durch die Blinksequenz der LED (Rot-Gelb-Grün) signalisiert wird.

6. Halten Sie den Testknopf 3–5 Sekunden lang gedrückt (siehe Abbildung 11). Dabei blinkt die grüne LED und der Alarm ertönt (mit anschwellender Lautstärke bis >85 dBA). Lassen Sie den Testknopf los und entfernen Sie sich zügig vom Rauchwarnmelder (mindestens 1 m Abstand). Entfernen Sie auch bewegliche Objekte wie Leitern aus dem Umfeld des Geräts.
7. 10 Sekunden nach Loslassen der Prüftaste startet der Rauchwarnmelder automatisch mit der Hinderniserkennung. Während der Überprüfung blinkt die lila LED 1x pro Sekunde. Es ist wichtig währenddessen mindestens 1 m Abstand zu dem Gerät einzuhalten. Die Überprüfung dauert 15 Sekunden. Die Interpretation der Signale erfolgt gemäß Tabelle 1.

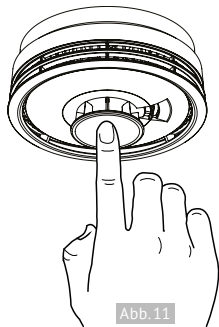


Abb. 11

Tabelle 1 Zusammenfassung der Signale bei Installation

Aktion	Grüne LED (OK)	Gelbe LED (Fehler)	Rote LED (Alarm)	Lila LED	Signalton	Hinweis
Aufdrehen auf den Sockel	1 x Blinken pro Farbe in Folge - Rot-Gelb-Grün -				AUS	
Nach Aufdrehen auf den Sockel; Drücken und Halten des Testknopfes um die Hinderniserkennung zu starten	1 x Blinken alle 0,5 Sekunden	AUS	AUS		AN	
Hinderniserkennungssystem gestartet (ca. 15 Sek)	AUS	AUS	AUS	1x Blinken pro Sekunde	AUS	10 Sek. nach erstmaligem Drücken und Loslassen des Testknopfes oder 3 Minuten nach Aufdrehen auf den Sockel
Raucheintrittsöffnung frei – Kein Hindernis	5 x Blinken alle 8 Sekunden für 2 Minuten	AUS	AUS		AUS	
Raucheintrittsöffnung Hindernis erkannt	AUS	5 x Blinken alle 8 Sekunden für 2 Minuten	AUS		AUS	Wenn möglich, Hindernis entfernen und Gerät erneut installieren ODER nichts unternehmen und reduzierten-Erfassungsradius akzeptieren
Raucheintrittsöffnung Hindernis erkannt (Gerät abgedeckt)	AUS	5 x Blinken alle 8 Sekunden für 2 Minuten	AUS		5 x Warnton alle 8 Sekunden für 2 Minuten	Abdeckung entfernen und Gerät erneut installieren

Aktion	Grüne LED (OK)	Gelbe LED (Fehler)	Rote LED (Alarm)	Lila LED	Signalton	Hinweis
Fehler im Hinderniserkennungssystem	AUS	2 x Blinken alle 8 Sekunden für 2 Minuten	AUS		2 x Warnton alle 8 Sekunden für 2 Minuten	Gerät austauschen
Hinderniserkennung aufgrund von Interferenzen unmöglich	AUS	5 x gelb rot Blinken alle 8 Sekunden für 2 Minuten			AUS	Störende Ultraschallgeräte in der Umgebung entfernen und Gerät erneut installieren

Ergebnisse der Installation

1. Erkennt das System während der Installation keinen Verschluss der Eintrittsöffnungen oder Hindernisse im Umkreis von 0,5 m vom Gerät, blinkt die grüne LED 2 Minuten lang alle 8 Sekunden 5 Mal hintereinander und wechselt danach in den regulären Betriebsmodus.
2. Das System erkennt einen Verschluss oder ein Hindernis: innerhalb von 0,5 m im Umkreis des Rauchwarnmelders während der Installation, so blinkt die gelbe LED 2 Minuten lang alle 8 Sekunden 5 Mal hintereinander. In diesem Fall sollte der Rauchwarnmelder vom Sockel entfernt, die Raucheintrittsöffnungen überprüft oder das Hindernis an der Decke entfernt und der Rauchwarnmelder anschließend wieder auf dem Sockel befestigt werden. Die Hinderniserkennung wird anschließend einen neuen Umgebungstest durchführen.
3. Sollte das Hindernis im Umkreis von 0,5 m nicht beweglich sein, wie eine Wand in einem schmalen Korridor (z. B. Breite unter 1 m) und der Rauchwarnmelder nicht an anderer Stelle angebracht werden können, kann die aktuelle Installation so belassen werden, indem Sie den Rauchwarnmelder wie vorgesehen montieren.

Die Hinderniserkennung wird den Erfassungsradius automatisch verkleinern, bis die nicht beweglichen Objekte außerhalb des Sensorbereichs liegen. Sie wird weiterhin regelmäßig die Eintrittsöffnungen auf Verschlüsse und den angepassten Umgebungsradius nach Hindernissen absuchen. Bitte beachten Sie, dass das Gerät den Erfassungsradius zwar auf bis zu 0,0 m verkleinern kann, aber weiterhin erkennt, wenn das Gerät abgedeckt wird.

Das System überwacht die Raucheintrittsöffnungen und die verringerte Reichweite des Rauchmelders in den nachfolgenden wöchentlichen Überprüfungen. Wenn eine Blockade oder ein Hindernis für 4 oder mehr Wochen festgestellt wird, wird dies dem Nutzer optisch signalisiert.

4. Ist der Melder völlig abgedeckt (z. B. durch eine Schutzhaube) blinkt die gelbe LED 2 Minuten lang alle 8 Sekunden 5 Mal hintereinander und gibt 2 Minuten lang alle 8 Sekunden 5 Mal hintereinander einen Warnton aus. In diesem Fall sollte der Rauchwarnmelder vom Sockel entfernt, die Abdeckung entfernt und der Rauchwarnmelder anschließend wieder auf dem Sockel befestigt werden.
5. Sollte die Hinderniserkennung während der Installation aufgrund von Interferenzen umgebender Geräte mit Ultraschall nicht ordnungsgemäß funktionieren, blinkt die LED 2 Minuten lang alle 8 Sekunden 5 Mal abwechselnd gelb und rot. In diesem Fall sollte der Melder vom Sockel entfernt, das Ultraschall emittierende Gerät gefunden und ausgeschaltet sowie der Melder wieder auf dem Sockel installiert werden. Die Hinderniserkennung wird anschließend einen neuen Umgebungstest durchführen.
6. Stellt der Rauchwarnmelder bei der Installation einen Fehler im Rauchererkennungssystem fest, wird dies 2 Minuten lang alle 8 Sekunden durch zweifaches gelbes Blinken und zweifachen Warnton signalisiert. Das Gerät muss durch ein neues ausgetauscht werden.
7. Die Testergebnisse der Rauch- und Hinderniserkennung werden im

Rauchwarnmelder gespeichert und können über das unidirektionale Funksystem Wireless M-Bus (OMS) oder über das bidirektionale Sontex Funk aus der Ferne ausgelesen werden.

Sicherung des Warnmelders gegen Eingriffe (bei Bedarf)

Der Warnmelder kann manipulationssicher gemacht werden, um das unberechtigte Entfernen des Gerätes zu verhindern.

1. Brechen Sie den kleinen Steg am Sockel heraus, wie in Abbildung 12a dargestellt.

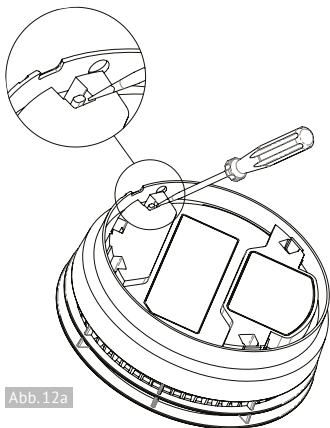


Abb. 12a

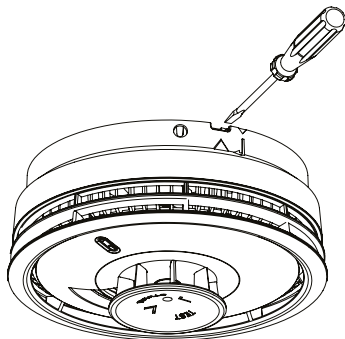
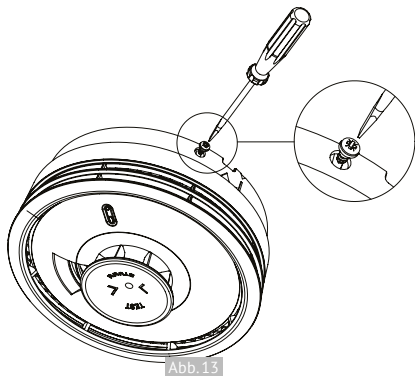


Abb. 12b

2. Um den Warnmelder von der Decke zu entfernen, muss der Haken mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers gelöst (drücken Sie den Haken zur Decke) und der Warnmelder anschließend abgedreht werden (siehe Abbildung 12b).

Falls erforderlich, kann der Warnmelder auch mit einer gewindeschneidenden Schraube Nr. 2 oder Nr. 4 (2 bis 3 mm Durchmesser – nicht im Lieferumfang enthalten) mit einer Länge von 6 bis 8 mm zusätzlich gesichert werden (siehe Abbildung 13 und 13b). So werden Warnmelder und Montageplatte fest miteinander verbunden.

Befestigen Sie zunächst den Warnmelder auf der Montageplatte. Achten Sie darauf, die kreisrunde Aussparung im Gehäuse entlang der Sollbruchstelle zuvor herauszubrechen. Nun muss die Schraube zuerst mithilfe eines Schraubendrehers entfernt werden, bevor der Rauchwarnmelder abgenommen werden kann.



Gewindeschneidende Schraube

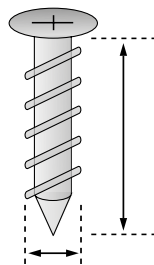


Abb. 13b

6

Wireless-M-Bus- und Sontex Funk- Kommunikation

wM-Bus Kommunikation

Der Rauchwarnmelder Ei6500-SA2-O ist mit einem integrierten wireless M-Bus Funkmodul ausgestattet, das die Datenübertragung vom Melder an geeignete Funkempfänger erlaubt.

Das Funkmodul wechselt in den Installationsmodus, wenn der Melder erstmalig auf dem Sockel installiert wird.

Im Installationsmodus sind alle Melderfunktionen aktiviert. Die Datenübertragung erfolgt zunächst im 30-Sekunden-Rhythmus bis zu dem Zeitpunkt, an dem zum zweiten Mal 0.00 Uhr überschritten wird. Dann schaltet das Gerät automatisch in den Normalbetriebsmodus um.

Im Normalbetriebsmodus überträgt das Gerät seine Daten täglich alle 120 Sekunden (mindestens) über eine Übertragungsdauer von 12 Stunden pro Tag.

Hinweis:

- Die vom Funkmodul übertragenen Daten werden einzelverschlüsselt. Daher ist ein AES-Schlüssel erforderlich, um die Auslesedaten zu entschlüsseln. Der AES-Schlüssel wird über ein Onlineportal an den Kunden übertragen.
- Die Datenübertragung per Funk ist abhängig von den funktechnischen Ausbreitungsbedingungen am Installationsort. Die Überprüfung der funktechnischen Ausbreitungsbedingungen obliegt der installierenden Person.
- Physische Gegebenheiten beeinflussen den Übertragungsradius in Gebäuden.
- Wärmestrahlung und elektrische Interferenzen in der Nähe des Rauchwarnmelders Ei6500-SA2-O sind zu vermeiden.
- Eine Vernetzung der Warnmelder untereinander ist nicht möglich.

Sontex Funk-Kommunikation

Der Rauchwarnmelder Ei6500-SA2-R ist mit einem integrierten bidirektionalen Sontex Funk Funkmodul ausgestattet, das die Datenübertragung vom Melder an geeignete Funkempfänger erlaubt.

Das Funkmodul wechselt in den Installationsmodus, wenn der Melder erstmalig auf dem Sockel installiert wird.

Im Installationsmodus ist die Funkübertragung permanent (24/24h) bis zu dem Zeitpunkt, an dem zum zweiten Mal 0.00 Uhr überschritten wird. Dann schaltet das Gerät automatisch in den Normalbetriebsmodus um.

Im Normalbetriebsmodus überträgt das Gerät im Walk-By Modus seine Daten auf Anfrage 7/7 Tage von 6:00 bis 18:00 und im stationären Modus während einer Stunde in der Nacht. Die Auslesungsreihenfolge ist abhängig von der Seriennummer.

Hinweis:

- Die vom Funkmodul übertragenen Daten werden einzelverschlüsselt. Daher ist ein AES-Schlüssel erforderlich, um die Auslesedaten zu entschlüsseln. Der AES-Schlüssel wird über ein Onlineportal an den Kunden übertragen.
- Die Datenübertragung per Funk ist abhängig von den funktechnischen Ausbreitungsbedingungen am Installationsort. Die Überprüfung der funktechnischen Ausbreitungsbedingungen obliegt der installierenden Person.
- Physische Gegebenheiten beeinflussen den Übertragungsradius in Gebäuden.
- Wärmestrahlung und elektrische Interferenzen in der Nähe des Rauchwarnmelders Ei6500-SA2-R sind zu vermeiden.
- Eine Vernetzung der Warnmelder untereinander ist nicht möglich.

7

Kundendienst und Garantie



7.1 Kundendienst

Wenn der Warnmelder nicht mehr funktioniert und Sie die Abschnitte „Installation“, „Test“, „Wartung und Funktionsbereitschaft“ sowie „Fehlersuche“ gelesen haben, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst bzw. an Ihren Händler. Soll das Gerät zur Reparatur oder zum Austausch zurückgeschickt werden, drehen Sie es bitte von der Montageplatte ab und legen Sie es in einen gepolsterten Karton. Schicken Sie das Gerät an den Händler zurück, bei dem Sie es gekauft haben. Beschreiben Sie den Fehler und legen Sie den Kaufbeleg bei.

7.2 Garantie

Sontex SA gibt auf dieses Gerät eine Herstellergarantie auf Material- sowie Verarbeitungsfehler für die Dauer von fünf Jahren ab Kaufdatum. Diese Garantie gilt nur unter normalen Einsatz- und Wartungsbedingungen und deckt keine Schäden ab, die die Folge von jedweder Art von Unfällen, Nachlässigkeit, unsachgemäßem Gebrauch, unerlaubter Demontage oder Verunreinigung sind. Diese Garantie deckt keine unbeabsichtigten Beschädigungen oder Folgeschäden ab. Sollte dieses Gerät während der Garantiezeit einen Defekt aufweisen, müssen Sie es Ihrem Fachhändler zusammen mit dem Kaufbeleg sorgfältig verpackt und mit einer klaren Beschreibung des Problems zurückgeben. Der schadhafte Rauchwarnmelder wird dann nach unserem Ermessen repariert oder ausgetauscht.

Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen oder zu beschädigen. Dies führt zum Erlöschen der Garantie. Darüber hinaus setzen Sie sich dadurch einer Brandgefahr aus. Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher bleiben durch diese Garantie unberührt.

 1772-CPR-181135	 1772-CPR-191253									
Ei Electronics, Shannon, Co. Clare, Irland 19 DoP No.19-0001	Ei Electronics, Shannon, Co. Clare, Irland 20 DoP No.20-0001									
EN14604:2005 + AC:2008 Optischer Rauchwammler: Ei6500-SA2-O	EN14604:2005 + AC:2008 Optischer Rauchwammler: Ei6500-SA2-R									
Brandschutz										
Nennauslösebedingungen/-empfindlichkeit (Ansprechzeit) und Leistungsfähigkeit im Brandfall Betriebszuverlässigkeit Toleranz der Versorgungsspannung Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit und der Ansprechverzögerung Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Vibrationsfestigkeit	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Bestanden</td> <td style="vertical-align: top;">Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Feuchtigkeitsbeständigkeit</td> <td style="vertical-align: top;">Bestanden</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Bestanden</td> <td style="vertical-align: top;">Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Korrosionsbeständigkeit</td> <td style="vertical-align: top;">Bestanden</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Bestanden</td> <td style="vertical-align: top;">Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, elektrische Stabilität</td> <td style="vertical-align: top;">Bestanden</td> </tr> </table>	Bestanden	Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Feuchtigkeitsbeständigkeit	Bestanden	Bestanden	Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Korrosionsbeständigkeit	Bestanden	Bestanden	Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, elektrische Stabilität	Bestanden
Bestanden	Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Feuchtigkeitsbeständigkeit	Bestanden								
Bestanden	Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Korrosionsbeständigkeit	Bestanden								
Bestanden	Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, elektrische Stabilität	Bestanden								

Das durchgekennzeichnete Abfalltonnensymbol auf Ihrem Produkt weist Sie darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden soll. Die sachgemäße Entsorgung verhindert mögliche Gefährdungen der Umwelt und der Gesundheit von Menschen. Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, dann trennen Sie es bitte von den sonstigen Abfällen um sicherzustellen, dass es umweltgerecht recycelt werden kann. Für weitere Informationen zur Zusammentragung und sachgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an die zuständige örtliche Behörde oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.





Sontex SA
Rue de la Gare 27
2605 Sonceboz - CH

©Sontex SA 2020

Telefon +41 (0)32 488 30 00
Telefax +41 (0)32 488 30 01
support@sontex.ch

SA2P100-DE_V01

www.sontex.ch

P/N B20052 Rev0